

Protestantisches Amt des Saarlandes
Bibliothek

r 0684/505-1*

Fernsprecher 0681/505-1*

Ausgegeben am 17. Oktober 1979

die Schülerzahl der Berufsfachschulen nur eine Steigerung von 3,7 % erfahren. Entsprechend niedriger fallen daher in diesem Schuljahr die Steigerungsraten im Bereich des Berufsgrundbildungsjahres aus. Bei allen anderen Schularten, mit Ausnahme der Fachoberschulen, sind die Schülerzahlen leicht zurückgegangen.

6,7 % mehr Schüler an Berufsschulen

Nachdem die Schülerzahl der Berufsschulen in den letzten zehn Jahren kontinuierlich rückläufig war, konnte im Schuljahr 1977/78 erstmals wieder eine Zunahme festgestellt werden (+ 1,1 %). Dieser Trend hat sich in diesem Schuljahr mit einer Steigerung von 6,7 % erheblich verstärkt und wird sich — entsprechend den zu erwartenden Hauptschulabgängern — auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Im Berichtsjahr wurden in den 41 Berufsschulen (einschließlich der Landesberufsschule Homburg) 31 500 Schüler unterrichtet, darunter 11 575 (36,7 %) Mädchen. Die Schülerzahl lag damit um 1975 höher als im Vorjahr.

An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden gezählt: in 407 Klassen der kaufmännischen Berufsschulen 9 515 Schüler, in 776 Klassen der gewerblich-technischen Berufsschulen 17 773 Schüler, in 120 Klassen der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 2 681 Schüler und in 19 Klassen der Landesberufsschule 171 Schüler.

An den beiden privaten Berg-Berufsschulen wurden in 63 Klassen 1 360 Schüler unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenstärke betrug annähernd 23 Schüler. 9 436 Schüler wurden im Schuljahr 1977/78 aus den öffentlichen Berufsschulen entlassen, darunter waren 41,7 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Schulen kamen 4 040 Schüler (67,4 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen 4 382 (12,8 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 818 (84,4 % Mädchen) zur Entlassung.

Aus der Landesberufsschule Homburg wurden 196 und aus den privaten bergbaulichen Berufsschulen 441 Schüler am Ende des Schuljahres 1977/78 entlassen.

Berufsgrundbildungsjahr weiter ausgebaut

Im Saarland gab es im Schuljahr 1978/79 26 Einrichtungen als Berufsgrundbildungsjahr und 12 als Berufsvorbereitungsjahr. Die bisher dem BGJ bzw. BVJ zugeordneten 1-jährigen hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Schulen werden inzwischen als Berufsfachschulen geführt.

Das kaufmännische BGJ besteht aus 12 Einrichtungen mit 23 Klassen und 587 Schülern (76,0 % Mädchen), das gewerblich-technische BGJ aus 14 Einrichtungen mit 46 Klassen und 929 Schülern. Der Anteil der Mädchen hat sich mit 77 gegenüber 10 im Vorjahr erheblich vergrößert. Das Berufsvorbereitungsjahr besteht aus 12 Einrichtungen (gewerblich-technische Förderklassen) mit 30 Klassen und 405 Schülern, darunter 21 Mädchen.

Der Anteil der Jungen blieb im gewerblich-technischen Bereich dominierend, während der kaufmännische von den Mädchen bevorzugt wurde. Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtschülerzahl um 295 (+ 18,1 %) gestiegen. Aus dem Berufsgrundbildungsjahr wurden Ende des Schuljahres 1977/78 1 297 und aus den Berufsgrundschulen (ab Schuljahr 1978/79 Berufsvorbereitungsjahr) — gewerblicher Teil — 281 Schüler entlassen. Davon erhielten im BGJ 954 Schüler ein Abschluß- und 343 ein Abgangszeugnis. Zusätzlich erlangten 109 Schüler (33 Mädchen) die Berechtigung des Hauptschulabschlusses.

Schülerzahlen an Berufsfachschulen weiter steigend

Ab dem Schuljahr 1978/79 zählen die bislang zu BGJ und BVJ gehörenden hauswirtschaftlich-

sozialpflegerischen Berufsgrundschulen organisatorisch zu den Berufsfachschulen, was zu einer deutlichen Erhöhung der Gesamtzahl der Berufsfachschulen geführt hat.

Nach der Neugründung der Bürogehilfinnen- und der Fremdsprachensekretärinnenschulen gibt es im Saarland 77 Berufsfachschulen, die in diesem Schuljahr von 8 027 Schülern besucht wurden. Davon war der überwiegende Teil Mädchen (69,9 %).

Es gibt zur Zeit 11 Höhere Handelsschulen, 17 Handelsschulen – von denen 4 private Träger haben –, 7 zweijährige Gewerbeschulen, 8 zweijährige Wirtschaftsschulen, 5 zweijährige Sozialpflegesschulen, 4 Kinderpflegerinnenschulen, 1 Bürogehilfinnenschule, 23 hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsgrundschulen, darunter ein privater Träger und eine private Fremdsprachensekretärinnenschule.

31,9 % der Schüler besuchen die Handelsschulen, 21,8 % die Höheren Handelsschulen und 24,2 % die hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen. Die 8 027 Berufsfachschüler werden in insgesamt 322 Klassen unterrichtet, was einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von rund 25 Schülern entspricht.

Rückläufiger Trend an den Berufsaufbauschulen abgeschwächt

In 1978/79 wurden in 25 Berufsaufbauschulen 2 011 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Dies waren eine Schule und 155 Schüler weniger als im Vorjahr. Dabei handelt es sich um 7 BAS in Vollzeitform und 18 BAS in Teilzeitform. Vollzeitschulen sind 6 Tagesberufsaufbauschulen und die Bergvorschulen; als Teilzeitschulen werden die BAS der Polizei, sowie 5 kaufmännische und 12 technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Auf die einzelnen Schularten entfallen folgende Schülerzahlen: Tagesberufsaufbauschulen 782, BAS der Polizei 45, Bergvorschulen 109, kaufmännische Abendschulen 260 und technische Abendschulen 815. Von den 732 Schülerinnen besuchten 560 die Tagesberufsaufbauschulen, während von den 1 279 männlichen Teilnehmern 768 die technischen Abendschulen bevorzugten.

Mit der Schülerzahl ist auch die Zahl der Klassen von 100 auf 97 zurückgegangen, was eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 20,7 Schülern ergab.

Nach bestandener Abschlußprüfung erhielten 660 Absolventen, darunter 44,2 % Mädchen, am Ende des Schuljahres 1977/78 die Fachschulreife.

Steigende Schülerzahlen an Fachoberschulen

Die 18 Fachoberschulen des Saarlandes, davon 8 mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, eine für Ingenieurwesen und Design, 4 für Wirtschaft, 4 für Sozialwesen und eine für Bauwesen, wurden von insgesamt 1 930 Schülern, darunter 677 (35,1 %) weiblichen, besucht. Die Schülerzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 101 gestiegen, analog dazu auch die Klassenzahl, und zwar von 83 auf 86, was zu einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 22,4 führte.

Die Fachrichtung Ingenieurwesen wurde mit 43,0 % vom weitaus größten Teil der Schüler gewählt. Es folgen die Fachrichtungen Wirtschaft mit 23,3 %, Sozialwesen mit 22,4 %, Ingenieurwesen und Design mit 9,4 % und Bauwesen mit 1,8 %.

900 Absolventen (260 weibliche) haben am Ende des Schuljahres 1977/78 die Abschlußprüfung bestanden. Sie verteilten sich auf die einzelnen Fachrichtungen wie folgt: Wirtschaft 232 (32,8 % weibliche), Sozialwesen 168 (81,0 % weibliche), Metall 180 (4,4 % weibliche), Elektro 170 (1,2 % weibliche), Bau 69 (11,6 % weibliche), Chemie 18 (16,7 % weibliche), Vermessung 13 (7,7 % weibliche) und Design 50 (52,0 % weibliche).

1 614 Schüler an Fach- und Technikerschulen

Die 20 Fach- und Technikerschulen, welche ihre Meldung an das Statistische Amt abgegeben haben, wurden im Schuljahr 1978/79 von 1 614 Personen besucht, und zwar von 686 an den 9 öffentlichen und 928 an den 11 privaten Schulen. Ein gutes Drittel der Schüler war weiblichen Geschlechts. Mit 465 hatten die 6 Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend und Heimerziehung, sowie Altenpflege die höchste Teilnehmerzahl aufzuweisen; es folgten die 5 Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungszweckes Saar mit 361, die Meisterschule mit 213 und die Akademie für Arbeit und Sozialwesen mit 137. Die übrigen Schulen lagen in der Größenordnung zwischen 79 und 19 Teilnehmern. Mit rund 77 % hatten sich die weiblichen Teilnehmer für die Fachrichtungen der sozialen Bereiche entschieden.

Ein Vorjahresvergleich der Gesamtschülerzahl war nicht möglich, da die Fachschule für Betriebswirtschaft sowie die Wirtschaftsakademie Blieskastel im Schuljahr 1978/79 keine Meldungen an das Statistische Amt des Saarlandes abgegeben haben. Die Klassenfrequenz betrug 1978/79 bei 76 Klassen 21,2.

Dem Statistischen Landesamt wurden folgende bestandene Prüfungen in den einzelnen Fachrichtungen gemeldet: von den öffentlichen Fachschulen in der Fachrichtung Landbau 17, ländliche Hauswirtschaft 12, Wirtschaftserinnen 23, Hauswirtschaftsmeisterinnen 15, Erzieher 92 und praktische Sozialwirte 35; von privaten Fachschulen: Jugend- und Heimerzieher 35, Erzieher 52, Maschinenbauer 13 und Elektroniker 8; von privaten Technikerschulen in Teilzeitform: Hütten- und Gießereitechniker 13, Elektroniker 89, Elektrotechniker 7 und Eisen- und Metalltechniker 24. Die Aufwärtsentwicklung an der Bergingenieurschule setzte sich auch im Schuljahr 1978/79 fort. Die Zahl der Studierenden liegt mit 220 um 38 höher als im Vorjahr.

Die einzelnen Fachrichtungen waren wie folgt belegt: Bergtechnik 98, Vermessungstechnik 10, Verfahrenstechnik 12, Maschinentechnik 45 und Elektrotechnik 55 Studierende.

Die Ingenieurprüfung haben 1978 11 Absolventen der Maschinentechnik, 11 der Elektrotechnik, 6 der Vermessungstechnik und 6 der Bergtechnik bestanden.

36 Schulen des Gesundheitswesens

In den 36 Schulen des Gesundheitswesens gab es im Schuljahr 1978/79 insgesamt 2 084 Schüler, darunter 1 700 weibliche. 12 der 36 Schulen haben einen privaten Träger. Diese Schulen werden von 39,7 % der Gesamtschülerzahl besucht.

Die einzelnen Schularten weisen folgende Schülerzahlen aus:

Krankenpflegeschulen 1 082, Kinderkrankenpflegeschulen 221, Vereinigte Kranken- und Kinderkrankenpflegeschulen 204, Schulen für Krankenpflegehilfe 67, Hebammenlehranstalt 10, Lehranstalt für Krankengymnasten 54, — für med.-techn. Assistenten 28, — für Laborassistenten 60, — für Radiologieassistenten 40, — für pharmaz.-techn. Assistenten 40, — für Diätassistentinnen 27, Orthoptistenlehranstalt 9, Logopädenlehranstalt 23, Arzthelferinnenschule 65 und die Fachschule für Heilpraktiker 154. Der Anteil der Schüler mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß ist zwar um 4,1 Prozentpunkte auf 56,4 % zurückgegangen, dafür ist der Anteil der Schüler mit Fachschulreife (190 Schüler) und allgemeiner Hochschulreife (330 Schüler) wesentlich gestiegen.

Die Klassenfrequenz der 102 Klassen lag bei 20,4 Schülern.

In der Zeit vom 06. Oktober 1977 bis 05. Oktober 1978 haben im Saarland 795 Personen, darunter 9 Ausländer, die Abschlußprüfung an den Schulen des Gesundheitswesens bestanden. Gegenüber dem Vorjahr sind 64 Prüfungen weniger abgelegt worden. Von den 795 Prüflingen wurden 540 Krankenschwestern oder Krankenpfleger, 112 Kinderkrankenschwestern, 19 Krankenpflegehelfer- oder helferinnen, 21 Laborassistentinnen, 9 Diätassistentinnen, 4 Orthopti-

stinnen und 90 kaufmännisch-praktische Arzthelferinnen.

Interesse an Abendgymnasien und Saarland-Kolleg weiter rückläufig

Der seit dem Schuljahr 1972/73 bei den Abendgymnasien und ab 1975/76 beim Saarland-Kolleg zu beobachtende kontinuierliche Rückgang der Schülerzahlen hat sich auch im Schuljahr 1978/79 fortgesetzt. Mit 362 Einschreibungen wurden die Vorjahreszahlen um 22 unterschritten. Der starke Rückgang der Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren dürfte vor allem auf das zunehmend breiter gefächerte Angebot im Bereich des beruflichen Schulwesens zurückzuführen sein, wo etwa die Fachoberschulen und Fachschulen einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens heute sehr stark frequentiert werden.

Die beiden Abendgymnasien in Saarbrücken und Dillingen wurden im Schuljahr 1978/79 von 273 Teilnehmern besucht, darunter 109 (45,8 %) weibliche. Im Vorkurs befinden sich 109 und in der Abschlußklasse 41 Besucher. Ende des Schuljahres 1977/78 bestanden 36 Teilnehmer (17 weibliche) die Reifeprüfung.

Das Abitur erreichten im Vorjahr 26 Absolventen, darunter 9 weibliche.

Von den 89 Schülern, die im Berichtsjahr das Saarland-Kolleg besuchten, waren 50 (56,2 %) weiblichen Geschlechts.

Tabellenübersicht

Gesamtübersicht	Seite
Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79	9
Berufsschulen, Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens, Saarland-Kolleg und Abendgymnasien im Schuljahr 1978/79	11
 1. Berufsschulen einschließlich Landesberufs (-sonder) schule	
1.1.+ 1.2. Schüler nach Berufen, Schuljahrgang und Geschlecht sowie Schulgattung	12
1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung	14
1.4. Klassen und Schüler nach Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden (ohne Religionsunterricht) und Schulgattung	15
1.5. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	16
1.6. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1977/78	17
1.7. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	18
 2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr	
2.1. Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Berufsfeldern und Geschlecht	19
2.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	20
2.3. Schüler mit bestandener Abschlußprüfung 1974/75 bis 1977/78	20
2.4. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	21
 3. Berufsfachschulen	
3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	22
3.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	24
3.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung	25
3.4. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1977/78	26
3.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	26

4. Berufsaufbauschulen	Seite
4.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	27
4.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	28
4.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung	29
4.4. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	30
4.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	30
5. Fachoberschulen	
5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	31
5.2. Teilnehmer nach schulischem Bildungsweg und Schulgattung	32
5.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung	33
5.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung, Geburtsjahrgang und Geschlecht	34
5.5. Ausländische Teilnehmer nach der Staatsangehörigkeit	35
6. Fachschulen und Technikerschulen	
6.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung	36
6.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung und Schulgattung	37
6.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung	38
6.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht	38
6.5. Ausländische Teilnehmer nach der Staatsangehörigkeit	38
7. Schulen des Gesundheitswesens	
7.1. Schulen, Klassen und Schüler nach Schulgattung	39
7.2. Schüler nach Ausbildungsberuf und Ausbildungsjahren	40
7.3. Schüler nach Ausbildungsberuf und schulischer Vorbildung	41
7.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1977/78 nach Berufen	42
7.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	42

8. Saarland-Kolleg

Seite

8.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahr	43
8.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung	43
8.3. Teilnehmer nach Ausbildungsberufen	44
8.4. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1977/78 nach Geburtsjahren	44

9. Abendgymnasien

9.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahr	45
9.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung	45
9.3. Teilnehmer nach Ausbildungsberufen	46
9.4. Teilnehmer nach Beschäftigungsverhältnis	46
9.5. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1977/78	46

Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Berufsschulen	1970/71	43	1 510	35 614	21 402	14 212
	1971/72	43	1 480	34 984	20 714	14 270
	1972/73	44	1 452	34 167	20 886	13 281
	1973/74	44	1 437	33 455	20 762	12 693
	1974/75	43	1 400	32 104	20 464	11 640
	1975/76	44	1 362	30 175	19 358	10 817
	1976/77	43	1 358	28 959	18 582	10 367
	1977/78	43	1 365	29 525	18 830	10 695
	1978/79	41	1 385	31 500	19 925	11 575
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾	1973/74	5	15	433	190	243
	1974/75	9	26	707	267	440
	1975/76	62	169	3 366	1 212	2 154
	1976/77	63	159	3 126	1 116	2 010
	1977/78	64	160	3 368	1 282	2 086
	1978/79	38 ²⁾	99	1 921	1 377	544
Berufsfachschulen	1970/71	86	249	6 119	2 665	3 454
	1971/72	90	286	6 671	2 803	3 868
	1972/73	94	328	7 963	3 338	4 625
	1973/74	90	321	7 847	3 233	4 614
	1974/75	90	351	8 443	3 415	5 028
	1975/76	50	218	5 211	2 296	2 915
	1976/77	51	240	5 572	2 410	3 162
	1977/78	52	244	5 899	2 434	3 465
	1978/79	77 ²⁾	322	8 027	2 417	5 610
Berufsaufbauschulen	1970/71	25	128	2 996	2 423	573
	1971/72	25	130	3 080	2 384	696
	1972/73	25	132	3 102	2 340	762
	1973/74	26	142	3 108	2 310	798
	1974/75	26	138	3 001	2 151	850
	1975/76	26	129	2 712	1 850	862
	1976/77	26	114	2 509	1 643	866
	1977/78	26	100	2 166	1 330	836
	1978/79	25	97	2 011	1 279	732
Fachoberschulen	1970/71	13	38	924	651	273
	1971/72	16	63	1 353	955	398
	1972/73	18	70	1 722	1 319	403
	1973/74	17	78	1 816	1 335	481
	1974/75	18	78	1 783	1 274	509
	1975/76	18	82	1 883	1 351	532
	1976/77	18	86	1 845	1 290	555
	1977/78	18	83	1 829	1 227	602
	1978/79	18	86	1 930	1 253	677

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsgrundschuljahr.

2) Durch Neuordnung ab Schuljahr 1978/79: Zuordnung der Hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsgrundschulen zu den Berufsfachschulen.

noch: Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	S c h ü l e r		
				insgesamt	männlich	weiblich
Fach- und Technikerschulen	1970/71	20	.	2 216	1 737	479
	1971/72	20	.	1 737	1 267	470
	1972/73	19	70	1 601	1 132	469
	1973/74	22	.	1 700	1 267	433
	1974/75	22	84	2 008	1 511	497
	1975/76	26	92	2 208	1 663	545
	1976/77	26	73	1 805	1 248	557
	1977/78	23	78	1 770	1 206	564
	1978/79 ³⁾	20	76	1 614	1 058	556
Schulen des Gesundheitswesens	1970/71	36	94	1 601	178	1 423
	1971/72	36	100	1 673	227	1 446
	1972/73	39	94	1 790	263	1 527
	1973/74	38	100	1 911	288	1 623
	1974/75	41	104	1 937	314	1 623
	1975/76	40	101	2 238	394	1 844
	1976/77	40	107	2 379	407	1 972
	1977/78	37	103	2 196	403	1 793
	1978/79	36	102	2 084	384	1 700
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1970/71	2	22	489	336	153
	1971/72	2	23	555	349	206
	1972/73	3	30	614	355	259
	1973/74	3	32	618	338	280
	1974/75	3	30	529	278	251
	1975/76	3	30	486	252	234
	1976/77	3	25	407	219	188
	1977/78	3	23	384	201	183
	1978/79	3	22	362	187	175

3) Einschliesslich Bergingenieurschule.

Berufsschulen, Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens, Saarland-Kolleg und Abendgymnasien im Schuljahr 1978/79

Schulart		Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	davon	
					männlich	weiblich
Berufsschulen*)	zusammen	41	1 385	31 500	19 925	11 575
	öffentlich	39	1 322	30 140	18 565	11 575
	privat	2	63	1 360	1 360	—
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsvorbereitungsjahr	zusammen	38	99	1 921	1 377	544
	öffentlich	38	99	1 921	1 377	544
	privat	—	—	—	—	—
Berufsfachschulen	zusammen	77	322	8 027	2 417	5 610
	öffentlich	71	310	7 699	2 319	5 380
	privat	6	12	328	98	230
Berufsaufbauschulen	zusammen	25	97	2 011	1 279	732
	öffentlich	7	36	827	267	560
	privat	18	61	1 184	1 012	172
Fachoberschulen	zusammen	18	86	1 930	1 253	677
	öffentlich	16	77	1 678	1 054	624
	privat	2	9	252	199	53
Fachschulen und Technikerschulen	zusammen	20	76	1 614	1 058	556
	öffentlich	9	29	686	368	318
	privat	11	47	928	690	236
Schulen des Gesundheitswesens	zusammen	36	102	2 084	384	1 700
	öffentlich	24	67	1 257	195	1 062
	privat	12	35	827	189	638
Saarland-Kolleg und Abendgymnasien	zusammen	3	22	362	187	175
	öffentlich	3	22	362	187	175
	privat	—	—	—	—	—
INSGESAMT		258	2 189	49 449	27 880	21 569
davon:	öffentlich	207	1 962	44 570	24 332	20 238
	privat	51	227	4 879	3 548	1 331

*) Einschließlich 1 Landes- (Sonder-) Berufsschule.

1. Berufsschulen insgesamt
1.1 Schüler nach Berufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe Sonstige Arbeitsberufe	Schüler			davon in ... Berufsschuljahrgang							
					1		2		3		4	
		insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	83	77	6	21	2	26	—	30	4	—	—
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
04	Helker u. sonstige Tierpfleger	12	10	2	1	1	6	1	3	—	—	—
05	Gärtner, Florist	426	230	196	48	75	104	17	78	44	—	—
06	Jäger, Waldfacharbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
07	Bergmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
09	Mineralaufbereiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Steinbearbeiter	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11	Baustoffhersteller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Keramiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Glasmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Chemiefacharbeiter, Vulkaniseur	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
15	Gewei- und Kunststoffverarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Papiermacher, Buchbinder	13	10	3	9	3	—	—	1	—	—	—
17	Drucker und verwandte Berufe	137	109	28	74	17	2	7	33	4	—	—
18	Sägewerker, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	106	106	—	34	—	26	—	46	—	—	—
20	Formen, Formgießer	30	30	—	10	—	11	—	6	—	3	—
21	Metallverformer (spanlos)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Metallverformer (spanend)	390	390	—	131	—	132	—	124	—	3	—
23	Metalloberflächenarbeiter	3	3	—	1	—	—	—	1	—	1	—
24	Schmelzschweißer	70	70	—	24	—	21	—	25	—	—	—
25	Schweiße	38	38	—	9	—	14	—	15	—	—	—
26	Feinblechner, Installateure.	1 163	1 161	2	379	1	354	—	323	—	105	1
27	Schlosser	2 363	2 363	—	674	—	769	—	707	—	213	—
28	Mechaniker	2 829	2 864	15	1 026	6	1 011	4	708	4	119	1
29	Werkzeugmacher	383	383	—	115	—	100	—	102	—	66	—
30	Metallfeinbauer	266	159	107	33	41	55	23	41	31	30	12
31	Elektriker	2 348	2 336	12	590	5	701	2	619	5	426	—
33	Seiler, Spinnereimaschinenführer	6	6	—	4	—	2	—	—	—	—	—
34	Textilhersteller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Textilverarbeiter	390	10	380	6	181	2	148	—	31	2	20
36	Textilveredler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Lederhersteller und -verarbeiter	75	45	30	17	10	—	9	—	5	28	6
39	Bäcker, Konditor	781	707	74	277	37	254	21	176	16	—	—
40	Fleischer, Fischverker	574	573	1	222	—	196	1	155	—	—	—
41	Koch, Obst- u. Gemüsekonserverier	343	290	53	106	20	90	23	94	10	—	—
42	Küfer, Brauer, Walzer, Destillateur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Müller und sonstige Ernährungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Maurer, Betonbauer	725	725	—	303	—	237	—	185	—	—	—
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	245	245	—	105	—	72	—	68	—	—	—
46	Straßen-, Tiefbauer	59	59	—	33	—	13	—	13	—	—	—
48	Bausattler	372	372	—	159	—	127	—	86	—	—	—
49	Raumausattler, Polsterer	54	43	11	14	7	16	2	13	2	—	—
50	Tischler, Modellbauer	866	855	11	301	3	329	5	218	3	7	—
51	Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	739	723	16	307	9	211	2	204	5	1	—
52	Handelsfachpacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Techniker	83	66	17	21	9	17	4	28	4	—	—
63	Technische Sonderfachkräfte	898	613	285	192	119	165	92	182	56	74	18
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	4 894	1 278	3 616	388	1 486	490	1 474	400	656	—	—
69	Bank-, Versicherungskaufleute	545	296	249	25	26	145	114	126	109	—	—
70	Dienstleistungskaufleute	202	97	105	12	24	40	41	45	40	—	—
71	Berufe des Landverkehrs	59	57	2	6	—	38	2	13	—	—	—
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Postjungbota	114	79	35	54	27	10	7	15	1	—	—
74	Lagerverwalter, -arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	925	79	246	9	41	31	107	39	98	—	—
77	Rechnungs- und EÜV-Kaufleute	57	33	24	8	5	11	10	14	9	—	—
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 412	873	2 539	184	621	308	1 043	381	875	—	—
80	Taucher, Schornsteinfeger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Assistent an Bibliotheken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Graphische Berufe, Werbe- und Kunstgestalter	138	51	87	12	36	23	33	16	18	—	—
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	875	—	875	—	242	—	381	—	252	—	—
87	Schwimmerstergelilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 552	115	1 437	37	535	35	502	43	400	—	—
91	Kellner u. sonstige Gästebetreuer	161	62	99	27	34	22	43	13	22	—	—
921	Hauswirtschaftsgehilfin	219	—	219	—	67	—	107	—	45	—	—
923	Ländliche Hauswirtschaftsgehilfin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Reinigungsberufe	7	4	3	4	3	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n		29 484	18 699	10 785	6 015	3 693	6 216	4 285	5 390	2 749	1 078	58
Ohne Ausbildungsverhältnis												
95	Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	869	682	187	284	78	186	53	197	56	15	—
971	Mithelfende in der Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
972	Familienangeh. außerhalb der Landwirtschaft	19	—	19	—	—	—	15	—	4	—	—
981	Ungelernte in der Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
982	Arbeiter in der Hauswirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
983	in sonst. Arbeitsbereichen	674	455	224	142	59	164	85	149	80	—	—
99	Arbeits- und Berufslose	449	89	360	63	40	1	205	25	115	—	—
Z u s a m m e n		2 016	1 226	790	489	177	351	358	371	255	15	—
I N S G E S A M T		31 500	19 925	11 575	—	3 870	6 567	4 643	5 761	3 004	1 093	58

1.2. Schüler nach Schuljahrgang und Geschlecht sowie Schulgattung

Schulgattung	S c h ü l e r												
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang									
				1		2		3		4		zus.	weibl.
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.		
1. Kaufmännische Berufsschulen öffentlich	9 515	2 727	6 788	2 759	670	2 089	3 938	1 048	2 890	2 818	1 009	—	—
2. Gewerbliche Berufsschulen öffentlich privat	17 773 1 360	15 143 1 360	2 630 —	6 245 426	5 164 426	1 081 —	5 667 497	4 783 497	884 —	4 800 351	4 193 351	1 061 86	58 —
z u s a m m e n	28 648	19 230	9 418	9 430	6 260	3 170	10 102	6 328	3 774	7 969	5 553	1 147	58
3. Hauswirtschaftliche Berufsschulen öffentlich	2 681	524	2 157	887	183	700	1 054	185	869	744	156	—	—
4. Landes- (Sonder-) Berufsschule	171	171	—	61	61	—	54	54	—	52	52	4	—
Berufsschulen öffentlich privat	30 140 1 360	18 565 1 360	11 575 —	9 952 426	6 078 426	3 870 —	10 713 497	6 070 497	4 643 —	8 414 351	5 410 351	1 065 86	58 —
i n s g e s a m t	31 500	19 925	11 575	10 378	6 504	3 870	11 210	6 567	4 643	8 765	5 761	1 151	58
100	100	63,3	36,7	32,9	32,6	33,4	35,6	33,0	40,1	27,8	28,9	3,7	0,5
Dagegen 1977/78	29 525	18 830	10 695	9 418	5 896	3 522	9 904	5 860	4 044	8 833	5 809	1 370	105
100	100	63,8	36,2	31,9	31,3	32,9	33,5	31,1	37,8	29,9	30,8	4,6	1,0

1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung

Schulgattung	Klassen													
	ins- gesamt	davon					von den Fachklassen sind							
		Fach- klassen	Berufs- gruppen Klassen	Gemischt- berufl. Klassen	Klassen für Sonder- schüler	Klassen für Jung- arbeiter	Sonstige Klassen	land- wirt- schaft- liche	garten- bau- liche	berg- bau- liche	gewerb- liche	haus- wirt- schaftl.	kauf- männ- liche	Son- stige
Öffentliche Berufsschulen														
Kaufmännische	407	386	14	7	—	—	—	—	—	—	—	381	5	
Gewerbliche	776	551	166	—	5	50	4	4	15	—	532	—	—	
Hauswirtschaftliche	120	83	—	—	5	32	—	—	—	—	64	19	—	
Landes- (Sonder-) Berufsschule	19	7	4	—	—	8	—	—	—	—	7	—	—	
z u s a m m e n	1 322	1 027	184	7	10	90	4	4	15	—	603	19	381	5
Dagegen 1977/78	1 299	1 027	140	27	20	75	10	3	13	—	650	6	350	5
Private Berufsschulen														
Bergmännische	63	55	—	—	—	8	—	—	—	34	21	—	—	—
Dagegen 1977/78	66	57	—	—	—	9	—	—	—	34	23	—	—	—
Öffentliche und private Berufsschulen														
I N S G E S A M T	1 385	1 082	184	7	10	98	4	4	15	34	624	19	381	5
Dagegen 1977/78	1 365	1 084	140	27	20	84	10	3	13	34	673	6	350	5

**1.4. Klassen und Schüler nach Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden
(ohne Religionsunterricht) und Schulgattung**

Schulgattung	Klassen - Schüler	K l a s s e n											mit Block- unter- richt
		ins- gesamt	davon mit Wochenstunden										
			unter 5	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr		
Öffentliche Berufsschulen													
Kaufmännische	Klassen Schüler:	407	3	6	1	5	21	55	106	178	7	25	
	männl.	2 727	31	67	5	31	116	441	779	984	50	223	
	weibl.	6 788	38	79	23	96	357	895	1 723	3 067	101	399	
	z u s a m m e n	9 515	69	146	28	127	483	1 336	2 502	4 051	151	622	
Gewerbliche	Klassen Schüler:	776	12	41	184	135	136	34	38	35	10	151	
	männl.	15 143	234	606	3 527	2 755	2 674	559	814	669	197	3 108	
	weibl.	2 630	5	410	946	351	394	163	64	77	10	210	
	z u s a m m e n	17 773	239	1 016	4 473	3 106	3 068	722	878	746	207	3 318	
Hauswirtschaftliche	Klassen Schüler:	120	13	5	53	24	8	3	2	6	1	5	
	männl.	524	39	—	375	103	2	—	1	—	—	4	
	weibl.	2 157	184	136	848	424	195	73	36	130	21	110	
	z u s a m m e n	2 681	223	136	1 223	527	197	73	37	130	21	114	
Landes- (Sonder-) Berufsschule	Klassen Schüler:	19	—	—	1	2	4	2	7	3	—	—	
	männl.	171	—	—	14	22	33	18	63	21	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	z u s a m m e n	171	—	—	14	22	33	18	63	21	—	—	
Z u s a m m e n	Klassen Schüler:	1 322	28	52	239	166	169	94	153	222	18	181	
	männl.	18 565	304	673	3 921	2 911	2 825	1 018	1 657	1 674	247	3 335	
	weibl.	11 575	227	625	1 817	871	956	1 131	1 823	3 274	132	719	
	z u s a m m e n	30 140	531	1 298	5 738	3 782	3 781	2 149	3 480	4 948	379	4 054	
Dagegen 1977/78	Klassen Schüler:	1 299	26	39	192	246	150	79	187	235	35	110	
	männl.	17 437	210	431	3 181	3 691	2 586	985	2 052	1 962	522	1 817	
	weibl.	10 695	336	420	1 196	1 533	636	674	2 196	2 898	258	548	
	z u s a m m e n	28 132	546	851	4 377	5 224	3 222	1 659	4 248	4 860	780	2 365	
Private Berufsschulen (Bergbauliche)													
Z u s a m m e n	Klassen Schüler:	63	1	—	—	—	4	—	—	58	—	—	
	männl.	1 360	19	—	—	—	84	—	—	1 257	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	z u s a m m e n	1 360	19	—	—	—	84	—	—	1 257	—	—	
Dagegen 1977/78	Klassen Schüler:	66	—	—	—	—	5	—	—	60	—	1	
	männl.	1 393	—	—	—	—	87	—	—	1 295	—	11	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	z u s a m m e n	1 393	—	—	—	—	87	—	—	1 295	—	11	
Öffentliche und private Berufsschulen													
I N S G E S A M T	Klassen Schüler:	1 385	29	52	239	166	173	94	153	280	18	181	
	männl.	19 925	323	673	3 921	2 911	2 909	1 018	1 657	2 931	247	3 335	
	weibl.	11 575	227	625	1 817	871	956	1 131	1 823	3 274	132	719	
	z u s a m m e n	31 500	550	1 298	5 738	3 782	3 865	2 149	3 480	6 205	379	4 054	
Dagegen 1977/78	Klassen Schüler:	1 365	26	39	192	246	155	79	187	295	35	111	
	männl.	18 830	210	431	3 181	3 691	2 673	985	2 052	3 257	522	1 828	
	weibl.	10 695	336	420	1 196	1 533	636	674	2 196	2 898	258	548	
	z u s a m m e n	29 525	546	851	4 377	5 224	3 309	1 659	4 248	6 155	780	2 376	

**1.5. Schüler nach schulischem Bildungsweg
(zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung**

Schulgattung	Ge- schlecht	S c h ü l e r								
		ins- gesamt	davon mit oder ohne Abschlußzeugnis bzw. Versetzung an							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Sonder- schulen
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	
			Abschlußzeugnis				Versetzung nach Klasse 11		Reife- prüfung	
Öffentliche Berufsschulen										
Kaufmännische	männl.	2 777	55	1 369	81	623	138	297	158	6
	weibl.	6 788	199	3 827	145	1 720	149	485	252	11
	zus.	9 515	254	5 196	226	2 343	287	782	410	17
Gewerbliche	männl.	15 143	1 528	10 841	302	1 187	377	317	90	501
	weibl.	2 630	137	1 951	49	303	36	82	45	27
	zus.	17 773	1 665	12 792	351	1 490	413	399	135	528
Hauswirtschaftliche	männl.	524	80	403	8	16	8	6	—	5
	weibl.	2 157	346	1 553	30	27	14	8	1	178
	zus.	2 681	426	1 956	36	43	22	14	1	183
Landes- (Sonder-) Berufsschule	männl.	171	81	53	—	1	—	—	—	36
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	171	81	53	—	1	—	—	—	36
z u s a m m e n	männl.	18 565	1 744	12 666	389	1 827	523	620	248	548
	weibl.	11 575	682	7 331	224	2 050	199	575	298	216
	zus.	30 140	2 426	19 997	613	3 877	722	1 195	546	764
Private Bergmännische Berufsschulen										
z u s a m m e n	männl.	1 360	106	880	39	197	36	67	11	24
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	1 360	106	880	39	197	36	67	11	24
Öffentliche und private Berufsschulen										
I N S G E S A M T	männl.	19 925	1 850	13 546	428	2 024	559	687	259	572
	weibl.	11 575	682	7 331	224	2 050	199	575	298	216
	zus.	31 500	2 532	20 877	652	4 074	758	1 262	557	788

1.6. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1977/78 *)

Schulentlassungen												
Schuljahr	insgesamt	davon		aus den Schulgattungen								
		männlich	weiblich	kaufmännische Berufsschulen		gewerblich-technische Berufsschulen		hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsschulen				
				zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970/71	10 566	5 696	4 870	4 118	1 309	2 809	5 234	4 384	850	1 214	3	1 211
1971/72	10 374	5 439	4 935	4 358	1 360	2 998	4 824	4 074	750	1 192	5	1 187
1972/73	10 496	6 008	4 488	4 273	1 380	2 893	5 319	4 623	696	904	5	899
1973/74	10 150	6 090	4 060									
1974/75	10 082	5 729	4 353	4 026	1 270	2 756	5 240	4 444	796	816	15	801
1975/76	10 073	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541
1976/77	9 930	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690

*) Einschliesslich Landesberufs (-sonder) schule.

**) Einschliesslich Landesberufs (-sonder) schule und Bergbau-Berufsschulen.

1.7. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	A u s l ä n d e r								
	ins- gesamt	davon		davon an					
		männ- lich	weib- lich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Europa zusammen	345	225	120	340	220	120	5	5	-
Frankreich	53	30	23	52	29	23	1	1	-
Griechenland	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Italien	234	157	77	230	153	77	4	4	-
Jugoslawien	8	2	6	8	2	6	-	-	-
Luxemburg	4	1	3	4	1	3	-	-	-
Niederlande	16	12	4	16	12	4	-	-	-
Österreich	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Polen	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Portugal	4	4	-	4	4	-	-	-	-
Schweiz	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Spanien	4	3	1	4	3	1	-	-	-
Türkei	10	8	2	10	8	2	-	-	-
Ungarn	3	3	-	3	3	-	-	-	-
Amerika zusammen	8	5	3	8	5	3	-	-	-
Brasilien	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	7	4	3	7	4	3	-	-	-
Asien zusammen	4	3	1	4	3	1	-	-	-
Iran	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Übriges Asien	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Afrika zusammen	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Algerien	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Nigeria	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Tunesien	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Staatenlos	2	1	1	2	1	1	-	-	-
I n s g e s a m t	362	236	126	357	231	126	5	5	-

2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr

2.1. Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Berufsfeldern und Geschlecht

Schüler - Klassen	Ins- gesamt	Berufsfeld						
		Wirtschaft und Verwaltung	Metall	Elektro- technik	Bau und Holz	Farb- und Raum- gestaltung	Gesundheits- und Körperpflege	Ernährungs- und Hauswirtsch.
Männlich	1 377	141	748	347	66	14	1	60
Weiblich	544	446	6	4	1	-	47	40
I n s g e s a m t	1 921	587	754	351	67	14	48	100
Klassen	99	24	39	20	5	1	2	8
Schüler je Klasse	19,4	24,5	19,3	17,6	13,4	14	24,0	12,5

2.2 Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung

Schul g a t t u n g	Ge- schlecht	S c h ü l e r							
		ins- g e s a m t	davon mit oder ohne Abschlußzeugnis bzw. Versetzung an ...						Sonder- schulen
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	
			Abschlusszeugnis		Abschlusszeugnis		Versetzung nach Kl.11		
Berufsgrundbildungsjahr	männl.	141	5	74	29	3	26	4	—
Kaufm. Berufsgrundbildungsjahr	weibl.	446	16	330	48	20	25	5	2
	zus.	587	21	404	77	23	51	9	2
Einjährige Gewerbeschulen	männl.	852	110	596	62	32	41	—	11
	weibl.	77	7	62	4	3	—	1	—
	zus.	929	117	658	66	35	41	1	11
Z u s a m m e n	männl.	993	115	670	91	35	67	4	11
	weibl.	523	23	392	52	23	25	6	2
	zus.	1 516	138	1 062	143	58	92	10	13
Berufsvorbereitungsjahr	männl.	384	227	6	2	—	1	1	147
(Gewerbeschulen -- Förderklassen)	weibl.	21	6	2	—	—	—	—	13
	zus.	405	233	8	2	—	1	1	160
I n s g e s a m t	männl.	1 377	342	676	93	35	68	5	158
	weibl.	544	29	394	52	23	25	6	15
	zus.	1 921	371	1 070	145	58	93	11	173

2.3. Schüler mit bestandener Abschlusssprüfung, 1974/75 bis 1977/78

Schuljahr	Schüler			
	insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
1974/75	567	210	357	
1975/76	2 632	919	1 713	
1976/77	2 349	820	1 529	
1977/78	620	334	954	

2.4 Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Schüler		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	43	34	9
Belgien	1	1	—
Frankreich	5	3	2
Italien	27	21	6
Jugoslawien	2	2	—
Portugal	1	1	—
Spanien	1	—	1
Türkei	6	6	—
Amerika zusammen	2	2	—
Kanada	1	1	—
USA	1	1	—
Staatenlos	1	1	—
INSGESAMT	46	37	9

3. Berufsfachschulen

3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Schulgattung Fachrichtung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische- (Handels) Berufe		Höhere Handelsschulen							
	1 746	717	1 029	1 070	433	637	676	284	392
		Öffentliche Handelsschulen							
	2 290	847	1 443	1 260	443	817	1 030	404	626
		Private Handelsschulen							
	268	96	172	182	68	114	86	28	58
		Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule							
	27	2	25	27	2	25	-	-	-
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe		Zweijährige Wirtschaftsschulen							
	664	241	423	353	131	222	311	110	201
		Bürogehilfennenschule							
	24	-	24	24	-	24	-	-	-
Metallberufe Elektroberufe Hauswirtschafts- und ¹⁾ sozialpflegerische Berufe		Zweijährige Gewerbeschulen							
	329	317	12	224	219	5	105	98	7
	136	135	1	23	23	-	113	112	1
	13	1	12	-	-	-	13	1	12
Z U S A M M E N	478	453	25	247	242	5	231	211	20

1) Schulversuch Türkismühle.

noch: **3. Berufsfachschulen**
3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Schulgattung Fachrichtung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe	Zweijährige Sozialpflegeschulen								
	374	18	356	197	10	187	177	8	169
	Hauswirtschaftlich - Sozialpflegerische Berufsgrundschulen								
	1 392	41	1 351	1 392	41	1 351	—	—	—
	Hauswirtschaftlich - Sozialpflegerische Berufsgrundschulen "Förderklassen"								
	517	2	515	517	2	515	—	—	—
	Private Hauswirtschaftlich - Sozialpflegerische Berufsgrundschulen								
	33	—	33	33	—	33	—	—	—
Kinderpflegerinnen	Kinderpflegerinnenschulen								
	214	—	214	107	—	107	107	—	107
Kaufm. (Handels)-Berufe Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe Metallberufe Elektroberufe Hauswirtschafts- und sozial- pflegerische Berufe Kinderpflegerinnen	Berufsfachschulen i n s g e s a m t								
	4 331	1 662	2 669	2 539	946	1 593	1 792	716	1 076
	688	241	447	377	131	246	311	110	201
	329	317	12	224	219	5	105	98	7
	136	135	1	23	23	—	113	112	1
	2 329	62	2 267	2 109	53	2 056	220	39	181
	214	—	214	107	—	107	107	—	107
I N S G E S A M T	8 027	2 417	5 610	5 379	1 372	4 007	2 648	1 075	1 573

3.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	davon mit / ohne Abschußzeugnis / Versetzung an ...							
			Grund- u. Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Sonderschulen
			ohne Abschußzeugnis	mit	ohne Abschußzeugnis	mit	ohne Versetzung nach Kl. 11	mit Hilfsprüfung	mit	
Höhere Handelsschulen	männl.	717	27	164	1	306	38	181	—	—
	weibl.	1 029	29	132	3	562	14	287	2	—
	zus.	1 746	56	296	4	868	52	468	2	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	847	47	656	24	1	116	3	—	—
	weibl.	1 443	50	1 274	22	2	90	5	—	—
	zus.	2 290	97	1 930	46	3	206	8	—	—
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	453	282	101	19	—	51	—	—	—
	weibl.	25	8	16	1	—	—	—	—	—
	zus.	478	290	117	20	—	51	—	—	—
Zweijährige Wirtschaftsschulen (Versuchsschulen)	männl.	241	171	20	5	—	45	—	—	—
	weibl.	423	331	35	12	—	45	—	—	—
	zus.	664	502	55	17	—	90	—	—	—
Bürohilfsschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	24	—	21	1	2	—	—	—	—
	zus.	24	—	21	1	2	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegesulen	männl.	18	13	1	2	—	2	—	—	—
	weibl.	358	267	34	18	—	37	—	—	—
	zus.	374	280	35	20	—	39	—	—	—
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	214	26	182	8	11	6	1	—	—
	zus.	214	26	182	8	11	6	1	—	—
Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen	männl.	41	7	32	2	—	—	—	—	—
	weibl.	1 351	172	1 036	78	32	23	3	—	7
	zus.	1 392	179	1 068	80	32	23	3	—	7
Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen „Förderklassen“	männl.	2	—	2	—	—	—	—	—	—
	weibl.	515	220	87	4	2	1	—	—	201
	zus.	517	220	89	4	2	1	—	—	201
Öffentliche Berufsfachschulen Zusammen	männl.	2 319	547	976	53	307	252	184	—	—
	weibl.	5 380	1 103	2 797	147	611	216	296	2	208
	zus.	7 699	1 650	3 773	200	918	468	480	2	208
Private Handelsschulen	männl.	96	12	59	8	2	14	1	—	—
	weibl.	172	16	135	9	3	9	—	—	—
	zus.	268	28	194	17	5	23	1	—	—
Fremdsprachl. Sekretariatschule	männl.	2	—	—	—	1	—	—	1	—
	weibl.	25	—	—	—	18	—	—	7	—
	zus.	27	—	—	—	19	—	—	8	—
Private Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschule	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	33	1	28	—	4	—	—	—	—
	zus.	33	1	28	—	4	—	—	—	—
Private Berufsfachschulen Zusammen	männl.	98	12	59	8	3	14	1	1	—
	weibl.	230	17	163	9	25	9	—	7	—
	zus.	328	29	222	17	28	23	1	8	—
Berufsfachschulen INSGESAMT	männl.	2 417	559	1 035	61	310	266	185	1	—
	weibl.	5 610	1 120	2 960	156	636	225	296	9	208
	zus.	8 027	1 679	3 995	217	946	491	481	10	208

**3.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache
sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung**

Schulgattung	Teilnehmer						
	Geschlecht	Insgesamt		davon mit der Fremdsprache			
				Französisch		Englisch	
		Pflicht- fach	Wahl- fach	Pflicht- fach	Wahl- fach	Pflicht- fach	Wahl- fach
Höhere Handelsschulen	männlich	1 205	201	644	63	561	138
	weiblich	1 708	316	945	75	763	241
	zusammen	2 913	517	1 589	138	1 324	379
Öffentliche Handelsschulen	männlich	836	4	824	—	12	4
	weiblich	1 402	7	1 369	—	33	7
	zusammen	2 238	11	2 193	—	45	11
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männlich	453	—	—	—	453	—
	weiblich	25	—	—	—	25	—
	zusammen	478	—	—	—	478	—
Zweijährige Wirtschaftsschulen (Versuchsschulen)	männlich	224	—	224	—	—	—
	weiblich	407	—	407	—	—	—
	zusammen	631	—	631	—	—	—
Bürohilfsinnen-Schule	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegeschulen	männlich	17	—	17	—	—	—
	weiblich	334	—	334	—	—	—
	zusammen	351	—	351	—	—	—
Hauswirtschaftlich-sozialpfleger, Berufsgrundschulen	männlich	6	33	6	33	—	—
	weiblich	387	847	387	847	—	—
	zusammen	393	880	393	880	—	—
Hauswirtschaftlich-sozialpfleger, Berufsgrundschulen „Förderklassen“	männlich	—	2	—	2	—	—
	weiblich	—	60	—	60	—	—
	zusammen	—	62	—	62	—	—
Kinderpflegerinnenschulen	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	214	—	214	—	—	—
	zusammen	214	—	214	—	—	—
Öffentliche Berufsfachschulen Zusammen	männlich	2 741	240	1 715	98	1 026	142
	weiblich	4 477	1 230	3 656	982	821	248
	zusammen	7 218	1 470	5 371	1 080	1 847	390
Private Handelsschulen	männlich	96	19	96	—	—	19
	weiblich	172	32	172	—	—	32
	zusammen	268	51	268	—	—	51
Fremdsprachl. Sekretariatschule	männlich	4	—	2	—	2	—
	weiblich	25	—	—	—	25	—
	zusammen	29	—	2	—	27	—
Private Hauswirtschaftl.-sozialpfleger, Berufsgrundschulen	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	33	—	33	—	—	—
	zusammen	33	—	33	—	—	—
Private Berufsfachschulen Zusammen	männlich	100	19	96	—	2	19
	weiblich	230	32	205	—	25	32
	zusammen	330	51	303	—	27	51
Berufsfachschulen INSGESAMT	männlich	2 841	259	1 813	98	1 028	161
	weiblich	4 707	1 262	3 861	982	846	280
	zusammen	7 548	1 521	5 674	1 080	1 874	441

3.4. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1977/78

Schuljahr.	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1970/71	3 160	1 179	1 981	314	128	186
1971/72	3 652	1 404	2 248	316	127	189
1972/73	3 638	1 340	2 298	349	126	223
1973/74	4 208	1 545	2 663	231	69	162
1974/75	4 501	1 551	2 950	203	77	126
1975/76	1 913	815	1 098	150	66	84
1976/77	1 965	804	1 161	157	72	85
1977/78	3 482	897	2 585	120	42	78

3.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländer								
	insgesamt	davon		davon an					
				öffentlichen Schulen			privaten Schulen		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Frankreich	21	8	13	21	8	13	—	—	—
Griechenland	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Italien	47	9	38	47	9	38	—	—	—
Jugoslawien	3	—	3	3	—	3	—	—	—
Niederlande	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Österreich	4	—	4	4	—	4	—	—	—
Schweiz	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Spanien	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Türkei	2	—	2	2	—	2	—	—	—
Älgerien	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Kanada	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Vereinigte Staaten	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Insgesamt	87	23	64	87	23	64	—	—	—

4. Berufsaufbauschulen

4.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schüler														
Fachrichtung	insgesamt	davon		Unterstufe			Mittelstufe			Oberstufe				
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.		
Vollzeitschulen	Gewerblich - Technisch	140	134	6	104	101	3	36	33	3	—	—	—	
	Hausw. - Sozialpfleg.	518	25	493	292	18	274	226	7	219	—	—	—	
	Kaufmännisch	124	63	61	78	39	39	46	24	22	—	—	—	
	Bergbau (privat)	109	109	—	55	55	—	54	54	—	—	—	—	
	Insgesamt	891	331	560	529	213	316	362	118	244	—	—	—	
Teilzeitschulen	Gewerblich - Technisch	815	768	47	328	304	24	271	261	10	216	203	13	
	Hausw. - Sozialpfleg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kaufmännisch	260	135	125	97	56	41	81	42	39	82	37	45	
	Polizei	45	45	—	20	20	—	25	25	—	—	—	—	
	Insgesamt	1 120	948	172	445	380	65	377	328	49	298	240	58	

4.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler							
		ins- gesamt	dav. mit oder o. Abschlußz. bzw. Versetzung an						
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonder- schule
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	
			Abschlußzeugnis				Versetzg. n.KL.11		
Kaufmännische BAS (V)	männl.	63	—	57	1	—	5	—	—
	weibl.	61	—	52	1	—	8	—	—
	zus.	124	—	109	2	—	13	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (V)	männl.	134	28	93	6	—	7	—	—
	weibl.	6	—	6	—	—	—	—	—
	zus.	140	28	99	6	—	7	—	—
Hauswirtschaftl. — Sozialpflege BAS (V)	männl.	25	—	22	1	—	2	—	—
	weibl.	493	—	449	21	—	23	—	—
	zus.	518	—	471	22	—	25	—	—
Bergvorschule (V, Privat)	männl.	109	—	86	6	1	10	6	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	109	—	86	6	1	10	6	—
(V) Zusammen	männl.	331	28	258	14	1	24	6	—
	weibl.	560	—	507	22	—	31	—	—
	zus.	891	28	765	36	1	55	6	—
Kaufmännische BAS (T)	männl.	135	—	106	5	—	24	—	—
	weibl.	125	—	113	5	—	7	—	—
	zus.	260	—	219	10	—	31	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (T)	männl.	768	24	640	23	6	52	10	13
	weibl.	47	—	41	3	—	2	—	1
	zus.	815	24	681	26	6	54	10	14
BAS Polizei (T)	männl.	45	—	38	1	—	6	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	45	—	38	1	—	6	—	—
(T) Zusammen	männl.	948	24	784	29	6	82	10	13
	weibl.	172	—	154	8	—	9	—	1
	zus.	1 120	24	938	37	6	91	10	14
INSGESAMT	männl.	1 279	52	1 042	43	7	106	16	13
	weibl.	732	—	661	30	—	40	—	1
	zus.	2 011	52	1 703	73	7	146	16	14

**4. 3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache
sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung**

Schulgattung	Ge- schlecht	Teilnehmer					
		insgesamt		davon nehmen teil am Fremdsprachenunterricht			
				Französisch		Englisch	
				als			
absolut	%	Pflicht- fach	Wahlfach	Pflicht- fach	Wahlfach		
Vollzeitschulen							
Kaufmännische Berufsaufbauschule	männl.	63	19,0	63	—	—	—
	weibl.	61	10,9	61	—	—	—
	zus.	124	13,9	124	—	—	—
Gewerbl.-Techn. Berufsaufbauschule	männl.	134	40,5	—	—	134	—
	weibl.	6	1,1	—	—	6	—
	zus.	140	15,7	—	—	140	—
Hauswirtsch.-Sozialpfl. Berufsaufbauschule	männl.	25	7,6	25	—	—	—
	weibl.	493	88,0	493	—	—	—
	zus.	518	58,1	518	—	—	—
Bergvorschule (privat)	männl.	109	32,9	109	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—
	zus.	109	12,2	109	—	—	—
(V) Zusammen	männl.	331	37,1	197	—	134	—
	weibl.	560	62,9	554	—	6	—
	zus.	891	55,2	751	—	140	—
Teilzeitschulen							
Kaufmännische Berufsaufbauschule	männl.	127	21,6	127	—	—	—
	weibl.	114	84,4	114	—	—	—
	zus.	241	33,3	241	—	—	—
Gewerbl.-Techn. Berufsaufbauschule	männl.	417	70,8	—	—	417	—
	weibl.	21	15,6	—	—	21	—
	zus.	438	60,5	—	—	438	—
Berufsaufbauschule der Polizei	männl.	45	7,6	45	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—
	zus.	45	6,2	45	—	—	—
(T) Zusammen	männl.	589	81,4	172	—	417	—
	weibl.	135	18,6	114	—	21	—
	zus.	724	44,8	286	—	438	—
I N S G E S A M T	männl.	920	57,0	369	—	551	—
	weibl.	695	43,0	668	—	27	—
	zus.	1 615	100	1 037	—	578	—

4.4. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart — (Fachrichtung) V= Vollzeitschule T= Teilzeitschule		Winterhalbjahr 1977/78			Sommerhalbjahr 1978		
		Ausgestellte Zeugnisse					
		insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
			männliche	weibliche		männliche	weibliche
			Teilnehmer			Teilnehmer	
Tagesberufsaufbau- schulen	V	30	13	17	263	33	230
Bergvorschule	V	—	—	—	52	52	—
Kaufm. Abendschulen	T	8	4	4	59	35	24
Techn. Abendschulen	T	37	30	7	195	185	10
BAS der Polizei	T	16	16	—	—	—	—
I n s g e s a m t	V	30	13	17	315	85	230
	T	61	50	11	254	220	34

4.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon an					
				öffentlichen Schulen			privaten Schulen		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Vollzeitschulen									
England	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Italien	5	2	3	5	2	3	—	—	—
Kanada	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	7	2	5	7	2	5	—	—	—
Teilzeitschulen									
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	5	4	1	—	—	—	5	4	1
Türkei	2	2	—	—	—	—	2	2	—
Zusammen	7	6	1	—	—	—	7	6	1
INSGESAMT	14	8	6	7	2	5	7	6	1

5. Fachoberschulen

5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Fachoberschule für Design									
Design	182	97	85	83	42	41	99	55	44
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	433	54	379	256	36	220	177	18	159
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft	450	282	168	122	65	57	328	217	111
darunter Abendform									
Wirtschaft	143	94	49	—	—	—	143	94	49
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
Metall	294	283	11	88	80	8	206	203	3
Hüttentechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstruktionstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau	29	28	1	11	11	—	18	17	1
Bau und Holz	84	75	9	31	28	3	53	47	6
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	427	416	11	162	156	6	265	260	5
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	31	18	13	9	4	5	22	14	8
Kfz.-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizungs- u. Lüftungstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	865	820	45	301	279	22	564	541	23
darunter Abendform									
Metall	29	29	—	—	—	—	29	29	—
Maschinenbau	18	17	1	—	—	—	18	17	1
Bau und Holz	20	17	3	—	—	—	20	17	3
Elektro	42	42	—	—	—	—	42	42	—
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	109	105	4	—	—	—	109	105	4
Fachoberschulen insgesamt									
Insgesamt	1 930	1 253	677	762	422	340	1 168	831	337
Dagegen 1977/78	1 829	1 227	602	623	350	273	1 206	877	329

5.2. Teilnehmer nach schulischem Bildungsweg und Schulgattung

a) Besuch folgender allgemeinbildender Schulen		Teilnehmer																				
		davon in den Schulgattungen für																				
		insgesamt	männlich	weiblich	Ingenieurwesen				Bauwesen				Wirtschaft				Design		Sozialwesen			
					zus.	männl.	weibl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Sonderschule		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	ohne Abschluß	67	51	16	52	48	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	mit Abschluß	636	410	226	269	256	13	—	—	—	—	—	—	208	133	75	26	12	14	133	9	124
	ohne Abschluß	5	4	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1
Realschule	mit Abschluß	777	501	276	363	342	21	—	—	—	—	—	—	136	79	57	88	49	39	190	31	159
	ohne Versetzungszeugnis nach Klasse 11	62	53	9	36	36	—	—	—	—	—	—	—	19	14	5	2	—	—	5	1	4
Gymnasium	mit Versetzungszeugnis nach Klasse 11	380	231	149	140	133	7	—	—	—	—	—	—	84	53	31	66	34	32	90	11	79
	mit Reifeprüfung (Abitur)	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler insgesamt		1 930	1 253	677	865	820	45	—	—	—	—	—	450	282	168	182	97	85	433	54	379	
Dagegen 1977/78		1 829	1 227	602	791	755	36	33	30	3	421	273	148	182	108	74	402	61	341	61	341	
b) Besuch folgender berufsbildender Schulen																						
Berufsschulabschluß		286	230	56	127	120	7	—	—	—	—	—	134	96	38	19	11	8	6	3	3	
Berufsgrundbildungsjahr (Abschluß)		8	6	2	2	2	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	2	—	2	
Einjährige Berufsschule (Abschluß)		6	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	
Zweijährige Berufsschule (Klassenstufe 9 u.10 oder 10 u. 11)	ohne Abschluß	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
	mit Abschluß	248	152	96	92	90	2	—	—	—	—	—	73	49	24	10	3	7	73	10	63	
Berufsaufbauschule	ohne Abschluß	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	
	mit Abschluß	353	229	124	187	176	11	—	—	—	—	—	75	42	33	15	9	6	76	2	74	
Fachoberschule Höhere Handelsschule	ohne Abschluß	25	24	1	22	21	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	
	mit Abschluß	12	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	10	—	10	
Sonstige berufsbildende Schule		17	14	3	9	9	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	5	2	3	

5.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung

Fachrichtung	Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht					
	Englisch			Französisch		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Ingenieurwesen	865	820	45	—	—	—
darunter Abendform	109	105	4	—	—	—
Bauwesen	—	—	—	—	—	—
Wirtschaft	82	53	29	368	229	139
darunter Abendform	9	5	4	134	89	45
Design	182	97	85	—	—	—
Sozialwesen	—	—	—	433	54	379
I n s g e s a m t	1 247	1 080	167	935	372	563
Dagegen 1977/78	1 076	925	151	766	298	468

**5.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung,
Geburtsjahrgang und Geschlecht**

Geburtsjahr		Teilnehmer										
		ins- gesamt	davon in der Fachrichtung									
			Elektro	Metall	Bau	Chemie	Vermes- sung	Keramik	Ma- schinen- bau	Design	Wirt- schaft	Sozial- wesen
Bestandene Abschlußprüfungen (Fachhochschulreife)												
1961 und später	männlich weiblich zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1960	männlich weiblich zusammen	46	22	12	1	1	1	—	—	—	9	—
		53	—	1	2	1	1	—	—	4	4	40
		99	22	13	3	2	2	—	—	4	13	40
1959	männlich weiblich zusammen	102	26	28	11	3	3	—	—	—	27	4
		64	—	—	1	1	—	—	—	3	13	46
		166	26	28	12	4	3	—	—	3	40	50
1958	männlich weiblich zusammen	136	38	44	19	2	4	—	—	6	17	6
		56	1	—	—	1	—	—	—	10	21	23
		192	39	44	19	3	4	—	—	16	38	29
1957	männlich weiblich zusammen	132	35	27	11	4	1	—	—	6	43	5
		29	1	1	2	—	—	—	—	1	11	13
		161	36	28	13	4	1	—	—	7	54	18
1956	männlich weiblich zusammen	92	22	24	8	—	3	—	—	4	24	7
		33	—	3	—	—	—	—	—	5	15	10
		125	22	27	8	—	3	—	—	9	39	17
1955	männlich weiblich zusammen	61	15	13	4	3	—	—	—	2	21	3
		12	—	5	3	—	—	—	—	—	3	1
		73	15	18	7	3	—	—	—	2	24	4
1954	männlich weiblich zusammen	42	11	10	2	—	—	—	—	2	13	4
		8	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—
		50	11	10	2	—	—	—	—	4	19	4
1953	männlich weiblich zusammen	38	2	11	1	2	—	—	—	2	20	—
		11	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1
		49	2	11	1	2	—	—	—	2	30	1
1952	männlich weiblich zusammen	16	1	9	3	—	—	—	—	1	2	—
		1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
		17	1	9	3	—	—	—	—	2	2	—
1951	männlich weiblich zusammen	6	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—
		3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
		9	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—
1950	männlich weiblich zusammen	13	2	2	1	—	—	—	—	—	5	3
		2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
		15	2	2	1	—	—	—	—	—	7	3
1949	männlich weiblich zusammen	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
		4	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
1948 und früher	männlich weiblich zusammen	4	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
		6	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
		10	—	2	—	—	—	—	—	—	6	2
Insgesamt	männlich weiblich zusammen	690	174	184	61	15	12	—	—	24	188	32
		280	2	10	8	3	1	—	—	26	94	136
		970	176	194	69	18	13	—	—	50	282	168
Dagegen 1977/78	männlich weiblich zusammen	641	167	162	72	15	—	—	—	21	177	27
		235	3	2	5	6	—	—	—	26	49	144
		876	170	164	77	21	—	—	—	47	226	171

5.5. Ausländische Teilnehmer nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Teilnehmer		
	zusammen	männlich	weiblich
Frankreich	5	3	2
Italien	3	2	1
Luxemburg	1	—	1
Österreich	1	—	1
Schweiz	1	1	—
Spanien	2	1	1
Türkei	2	2	—
Nigeria	6	6	—
Sudan	1	1	—
Ägypten	1	1	—
Iran	6	6	—
I n s g e s a m t	29	23	6

6. Fachschulen und Technikerschulen
6. 1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung

Schulgattung - Fachschulen für		Teilnehmer											
		ins- gesamt	davon							an privaten Schulen			
			an öffentlichen Schulen		an öffentlichen Schulen		an öffentlichen Schulen						
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich				
Pflanzenbau und Tierwirtschaft Industrie und Handwerk (Meisterschulen) Techniker (Technikerschulen) Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr Gesundheits- und Sozialwesen Bergingenieurschule Sonstiger Bereich (auch Gesamtfachschulen)	Vollzeitform	69	41	28	69	41	28	-	-	-			
	Teilzeitform	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	Vollzeitform	213	192	21	213	192	21	-	-	-			
	Teilzeitform	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	Vollzeitform	106	106	-	27	27	-	79	79	-			
	Teilzeitform	361	359	2	-	-	-	361	359	2			
	Vollzeitform	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	Teilzeitform	137	104	33	137	104	33	-	-	-			
insgesamt darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	465	36	429	197	4	193	268	32	236			
	Teilzeitform	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	Vollzeitform	220	220	-	-	-	-	220	220	-			
	Vollzeitform	19	-	19	19	-	19	-	-	-			
	Teilzeitform	24	-	24	24	-	24	-	-	-			
	Vollzeitform	1 092	595	497	525	264	261	567	331	236			
	Teilzeitform	522	463	59	161	104	57	361	359	2			
	Vollzeitform	9	4	5	4	2	2	5	2	3			
Teilzeitform	5	5	-	-	-	-	5	5	-				

6.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung und Schulgattung

Schulgattung — Fachschulen für ...	Teilnehmer														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit											
				Allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife		Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z.B. Obersekundareife, Fachschulreife)				Hauptschulabschluß				sonstigem Abschluß ¹⁾	
						zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.		
Pflanzen und Tierwirtschaft	69	41	28	2	2	—	15	4	11	52	35	17	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	213	192	21	—	—	—	15	15	—	198	177	21	—	—	—
Techniker (Technikerschulen) Vollzeitform	106	106	—	2	2	—	18	18	—	86	86	—	—	—	—
Techniker (Technikerschulen) Teilzeitform	361	359	2	—	—	—	27	27	—	332	330	2	2	2	—
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	137	104	33	4	3	1	42	31	11	91	70	21	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	465	36	429	14	—	14	255	27	228	181	9	172	15	—	15
Bergingenieurschule	220	220	—	—	—	—	81	81	—	139	139	—	—	—	—
Sonstige Bereiche (auch Gesamtfachschulen)	43	—	43	3	—	3	11	—	11	29	—	29	—	—	—
I n s g e s a m t	1 614	1 058	556	25	7	18	464	203	261	1 108	846	262	17	2	15

1) Einschließlich ohne Abschluß.

6.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung

Fachrichtung	Schulgattung	Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht								
		insgesamt	davon		davon in					
			männl.	weibl.	Englisch			Französisch		
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Techniker (Technikerschulen) Vollzeitf.	öffentl.	25	25	—	25	25	—	—	—	—
	private	66	66	—	66	66	—	—	—	—
Industrie u. Handwerk (Meistersch.)	öffentl.	5	5	—	5	5	—	—	—	—
Bergingenieurschule	private	220	220	—	—	—	—	220	220	—
Gesundheits- und Sozialwesen	öffentl.	193	3	190	17	2	15	176	1	175
	private	219	25	194	30	7	23	189	18	171
Insgesamt	öffentl.	223	33	190	47	32	15	176	1	175
	private	505	311	194	96	73	23	409	238	171
	zusammen	728	344	384	143	105	38	585	239	346

6.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

F a c h r i c h t u n g	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung								
	ins- gesamt	davon		davon an					
		männ- lich	weib- lich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	29	17	12	29	17	12	—	—	—
Techniker (Technikerschulen)	34	33	1	—	—	—	34	33	1
Vollzeitform									
Techniker (Technikerschulen)	133	133	—	—	—	—	133	133	—
Teilzeitform									
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	35	22	13	35	22	13	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	179	9	170	92	—	92	87	9	78
Bergingenieurschule	34	34	—	—	—	—	34	34	—
Sonst. Bereiche (auch Gesamtfachschulen)	38	—	38	38	—	38	—	—	—
I n s g e s a m t	482	248	234	194	39	155	288	209	79

6.5. Ausländische Teilnehmer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Teilnehmer			Staatsangehörigkeit	Teilnehmer		
	zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.
Benin	1	1	—	Jugoslawien	1	—	1
Frankreich	4	2	2	Luxemburg	—	—	—
Griechenland	2	2	—	Niederlande	—	—	—
Italien	3	1	2	Nigeria	1	1	—
				Türkei	2	2	—
				Insgesamt	14	9	5

7. Schulen des Gesundheitswesens
7.1. Schulen, Klassen, Schüler nach Schulgattung

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
	Schulen	Klassen	Schüler	öffentliche Schulen			private Schulen		
				Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	3	154	—	—	—	1	3	154
Med. Bademeister und Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med. Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	1	2	54	1	2	54	—	—	—
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	1	23	—	—	—	1	1	23
Orthoptisten	1	2	9	1	2	9	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	19	65	1271	12	40	768	7	25	503
Kinderkrankenschwestern u. -pfleger	5	14	236	4	13	221	1	1	15
Hebammen	1	2	10	1	2	10	—	—	—
Krankenpflegehelfer	2	3	67	—	—	—	2	3	67
Diatassistenten	1	2	27	1	2	27	—	—	—
Pharm.-techn. Assistenten	1	1	40	1	1	40	—	—	—
Kaufm.-prakt. Arzthelfer	1	2	65	—	—	—	1	2	65
Med.-techn. Assistenten	1	1	28	1	1	28	—	—	—
MTA - Labor	1	2	60	1	2	60	—	—	—
MTA - Radiologie	1	2	40	1	2	40	—	—	—
Wochenpfleger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	37	102	2 084	24	67	1 257	13	35	827

7.2. Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Geschlecht	insgesamt	Schüler										
			insgesamt	davon besuchen						private Schulen			
				öffentliche Schulen			zusammen	dav. im Ausbildungsjahr	davon besuchen				
				zusammen	1	2			3	1	2	3	1
Heilpraktiker	männl.	100.	-	-	-	-	-	100	33	44	23		
	weibl.	54	-	-	-	-	-	54	17	23	14		
Krankengymnast	männl.	8	8	4	4	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	46	46	24	22	-	-	-	-	-	-		
Logopäde	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	23	-	-	-	-	23	-	-	23	-		
Orthoptist	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	9	9	4	5	-	-	-	-	-	-		
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	249	175	63	53	59	74	28	22	24			
	weibl.	1 022	593	193	187	213	429	159	144	126			
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	236	221	81	65	75	15	-	-	15			
Hebamme	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	10	10	-	10	-	-	-	-	-	-		
Krankenpflegehelfer	männl.	14	-	-	-	-	14	14	-	-	-		
	weibl.	53	-	-	-	-	53	53	-	-	-		
Diätassistent	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	27	27	15	12	-	-	-	-	-	-		
Pharma.-techn. Assistent	männl.	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	39	39	39	-	-	-	-	-	-	-		
Kaufm. -prakt. Arzthelfer	männl.	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-		
	weibl.	64	-	-	-	-	64	64	-	-	-		
Med.- techn. Assistent, Sektions- u. präp. Assistent	männl.	11	11	2	9	-	-	-	-	-	-		
	weibl.	117	117	86	31	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	männl.	384	195	70	65	59	189	76	66	47			
	weibl.	1 700	1 062	442	332	288	638	293	190	155			
	zus.	2 084	1 257	512	398	347	827	369	256	202			

7.3. Schüler nach Ausbildungsberuf und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Ge- schlecht	S c h ü l e r davon besuchen											
		ins- gesamt	öffentliche Schulen mit schulischer Vorbildung					zu- sammen	private Schulen mit schulischer Vorbildung				
			zu- sammen	Hoch- schul- reife	Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß	Haupt- schul- abschluß	sonstiger Abschluß		zu- sammen	Hoch- schul- reife	Realschul- o. gleich- wertigem Abschluß	Haupt- schul- abschluß	sonstigem Abschluß
Heilpraktiker	männl. weibl.	100 54	— —	— —	— —	— —	— —	100 54	68 23	20 21	10 10	2 —	
Krankengymnast	männl. weibl.	8 46	6 28	2 18	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
Logopäde	weibl.	23	—	—	—	—	—	23	17	6	—	—	
Orthoptist	weibl.	9	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Krankenpfleger	männl.	249	40	80	48	7	74	74	14	26	20	14	
Krankenschwester	weibl.	1 022	76	425	74	18	429	52	291	45	41		
Kinderkrankenschwester	weibl.	236	16	198	7	—	15	1	12	—	2		
Hebamme	weibl.	10	4	2	4	—	—	—	—	—	—		
Krankenpflegehelfer	männl. weibl.	14 53	— —	— —	— —	— —	14 53	— —	— —	3 —	14 50	— —	
Diätassistentin	weibl.	27	6	21	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pharmazeut. techn. Assistent	männl. weibl.	1 39	1 39	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
Kaufm. - prakt. Arzthelfer	männl. weibl.	1 64	— —	— —	— —	— —	1 64	1 11	— 33	— 20	— —	— —	
Med.-techn. Assistent	männl.	11	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sektions- und präp. Assistent	weibl.	117	100	17	—	—	—	—	—	—	—	—	
I n s g e s a m t	männl. weibl. zus.	384 1 700 2 084	56 277 333	84 681 765	48 85 133	7 19 26	189 638 827	83 104 187	46 366 412	44 125 169	16 43 59		

7. 4. Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung im Schuljahr 1977 /78 nach Berufen

Berufsabschluß	Geschlecht	A b s o l v e n t e n							
		insgesamt	davon an öffentlichen Schulen				davon an privaten Schulen		Ausländer
			zusammen	davon		zusammen	Deutsche	davon	
				Deutsche	Ausländer				
Orthoptist	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	4	4	4	—	—	—	—	—
Krankenpfleger	männlich	137	91	90	1	46	46	—	—
Krankenschwester	weiblich	403	205	205	—	198	193	5	—
Kinderkrankenschwester	weiblich	112	97	95	2	15	15	—	—
Hebamme	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpflegehelfer	männlich	3	—	—	—	3	3	—	—
	weiblich	16	—	—	—	16	16	—	—
Diätassistentin	weiblich	9	9	8	1	—	—	—	—
Kaufm. -prakt. Arzthelferin	weiblich	90	—	—	—	90	90	—	—
Logopäde	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA - Labor	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	21	21	21	—	—	—	—	—
MTA - Radiologie	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t	männlich	140	91	90	1	49	49	—	—
	weiblich	655	336	333	3	319	314	5	—
	zusammen	795	427	423	4	368	363	5	—

7. 5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Schüler			Staatsangehörigkeit	Schüler			Staatsangehörigkeit	Schüler		
	zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.
Bengalen	1	1	—	Israel	2	1	1	Schweiz	1	—	1
Finnland	1	—	1	Italien	2	1	1	Südafrika	1	—	1
Frankreich	6	4	2	Niederlande	1	1	—	USA	3	2	1
Indien	8	—	8	Österreich	1	—	1	Insgesamt	28	10	18
				Portugal	1	—	1				

8. Saarland-Kolleg

8.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahr

Geschlecht	Teilnehmer								
	insgesamt			davon im Ausbildungsjahr					
				1		2		3	
	absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%
männlich	39	100		12	30,8	11	28,2	16	41,0
weiblich	50	100		18	36,0	15	30,0	17	34,0
i n s g e s a m t	89	100		30	33,7	26	29,2	33	37,1
Dagegen 1977/78	94	100		26	27,7	36	38,3	32	34,0

8.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Teilnehmer			Schulische Vorbildung			Teilnehmer	
	zus.	männl.	weibl.				zus.	Teilnehmer
Realschulabschluß, Obersekundareife, Fachoberschulreife	40	16	24	Gymnasium ohne Versetzungszeugnis zum 11. Schuljahrgang			2	männl. 1 weibl. 1
Abschluß der Berufsaufbauschule, Fachschulreife	41	19	22	Ohne Angabe			—	—
Fachhochschulreife	6	3	3	i n s g e s a m t			89	39 50

8.3. Teilnehmer nach Ausbildungsberufen

Geschlecht	Teilnehmer											
	insgesamt	davon sind / waren beschäftigt in										waren noch nicht berufs-tätig
		landw., garten-baul. und forstw. Berufen	Metall-berufen	Elektro-berufen	Holz und Bau-berufen	Näh-rungs-mittel-berufen	Textil- und Leder-berufen	graphi-schen Berufen	kauf-männi-schen Berufen	haus-wirt-schaftl. Berufen	son-stigen Berufen	
männlich	39	—	5	6	1	2	—	2	9	—	11	3
weiblich	50	—	—	—	—	2	1	1	16	2	28	—
z u s a m m e n	89	—	5	6	1	4	1	3	25	2	39	3

8.4. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1977/78 nach Geburtsjahren

Geschlecht	Personen												Dagegen 1976/77
	ins- gesamt	davon sind geboren											
		1958 und später	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948 und früher	
männlich	17	—	—	4	4	3	2	2	2	—	2	10	
weiblich	9	—	2	1	—	2	1	1	—	2	—	12	
zusammen	26	—	2	1	4	5	5	3	2	2	—	22	

9. Abendgymnasien

9.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahr

Geschlecht	Teilnehmer									
	insgesamt			davon im Ausbildungsjahr						
				Vorkurs		1		2		3
	absolut	%		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut
männlich	148	100		64	43,2	40	27,0	26	17,6	18
weiblich	125	100		45	36,0	39	31,2	18	14,4	23
i n s g e s a m t	273	100		109	39,9	79	28,9	44	16,1	41
Dagegen 1977/78	290	100		133	45,9	62	21,4	53	18,3	42
										14,5

9.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Teilnehmer			Schulische Vorbildung	Teilnehmer		
	zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.
Hauptschule ohne Abschluß	1	1	—	Fachhochschulreife	4	1	3
Hauptschule mit Abschluß	47	26	21	Gymnasium ohne Versetzungszeugnis zum 11. Schuljahrgang	12	5	7
Realschule ohne Abschluß	—	—	—	Berufsfachschule mit Abschlußzeugnis	53	25	28
Realschulabschluß, Obersekundareife, Fachoberschulreife	123	69	54	I n s g e s a m t	273	148	125
Abschluß der Berufsaufbauschule, Fachschulreife	33	21	12				

9. 3. Teilnehmer nach Ausbildungsberufen

Ge- schlecht	Teilnehmer											
	ins- gesamt	davon sind / waren beschäftigt in										waren noch nicht berufs- tätig
		landw., garten- baul.u. forstw. Be- rufen	Metall- be- rufen	Elek- trobe- rufen	Holz und Baube- rufen	Nah- rungs- mittel- berufen	Textil- und Leder- berufen	graphi- schen Berufen	kauf- männi- schen Berufen	haus- wirt- schaftl. Berufen	son- stigen Be- rufen	
männlich	148	3	19	12	9	3	—	3	33	—	58	8
weiblich	125	—	2	1	1	—	1	1	49	8	61	1
zusammen	273	3	21	13	10	3	1	4	82	8	119	9

1) Einschl. Maler.

9. 4. Teilnehmer nach Beschäftigungsverhältnis

Beschäftigungsverhältnis	Teilnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Auszubildende	11	9	2
Praktikanten	3	2	1
Geselle, Gehilfe, Facharbeiter	28	24	4
Angestellte, Beamte	190	94	96
Sonstige	16	14	2
Nicht berufstätig	25	5	20
insgesamt	273	148	125

9. 5. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1977/78

Geschlecht	Personen											
	ins- ge- samt	davon sind geboren im Jahre										Dagegen 1976/77
		1957 und später	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948 und früher	
männlich	19	—	—	—	4	3	3	4	1	—	4	27
weiblich	17	—	2	1	4	4	1	1	1	—	3	23
insgesamt	36	—	2	1	8	7	4	5	2	—	7	50